

# Semesterabschluss 2011

## «Solides Ergebnis»

Telefonkonferenz für Medien - Basel, 30. August 2011



Wir machen Sie sicherer.

# Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Baloise Group angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Baloise Group von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Baloise Group vermitteln. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Baloise Group enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Baloise Group am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Baloise Group keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Baloise-Aktien dar.

<b>01 Highlights</b>	<b>04</b>
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
<b>02 Finanzen</b>	<b>06</b>
German Egloff, CFO Baloise Group	
<b>03 Operatives Geschäft</b>	<b>17</b>
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
<b>04 Strategie &amp; Ausblick</b>	<b>22</b>
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
<b>05 Appendix</b>	<b>29</b>

# 01 Highlights

**Martin Strobel**  
CEO Baloise Group

# Highlights Halbjahr 2011

## Solides Ergebnis

---

- Solider Gewinn unterstützt durch operative Exzellenz
  - "Baloise 2012" voll auf Kurs; bedeutender Beitrag zum Ertrag
  - Steigerung der Bruttoprämien um 3.2%<sup>1)</sup>; Markenpositionierung "Sicherheitswelt" führt zu höherer Kundennachfrage
  - Combined Ratio von 93% (netto) sichert zuverlässige Cashflows
  - Starke Erholung der Erträge im Lebengeschäft und deutlich höhere Neugeschäftsmarge
  - Stabiler Anlageertrag
  - Starke Kapitalisierung ergibt hohe Solvabilität I von 227%
  - Bemerkenswerte Stellung in Belgien: Integration von Avéro kommt gut voran und Closing von Nateus demnächst erwartet
- 

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

## 02 Finanzen

**German Egloff**  
CFO Baloise Group

# Kennzahlen

## Gute Ertragskraft

in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-
Semestergewinn des Konzerns	214	<b>203</b>	-4.7%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	4.42	<b>4.32</b>	-2.3%
Total Eigenkapital	4'134 <sup>2)</sup>	<b>3'975</b>	-3.8%
Buchwert pro Aktie	86.5 <sup>2)</sup>	<b>83.8</b>	-3.1%
Total Geschäftsvolumen	6'104	<b>5'176</b>	-15.2%
Gebuchte Bruttoprämien	4'578	<b>4'522</b>	-1.2%
Anlagerendite <sup>1)</sup>	2.2%	<b>1.6%</b>	-0.6 Pkt.
Combined Ratio (netto)	90.2%	<b>93.0%</b>	2.8 Pkt.
Neugeschäftsmarge	8.4%	<b>19.2%</b>	10.7 Pkt.
Annual Premium Equivalent (APE) <sup>3)</sup>	296	<b>201</b>	-31.9%
Konsolidierte Solvabilität I <sup>4)</sup>	224% <sup>2)</sup>	<b>227%</b>	3 Pkt.

<sup>1)</sup> Inkl. Kosten; ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

<sup>2)</sup> Per 31.12.2010

<sup>3)</sup> Exkl. APE aus Österreich, Kroatien und Serbien

<sup>4)</sup> Ohne Bank

# Kennzahlen Nichtleben

## Combined Ratio auf ausgezeichnetem Niveau

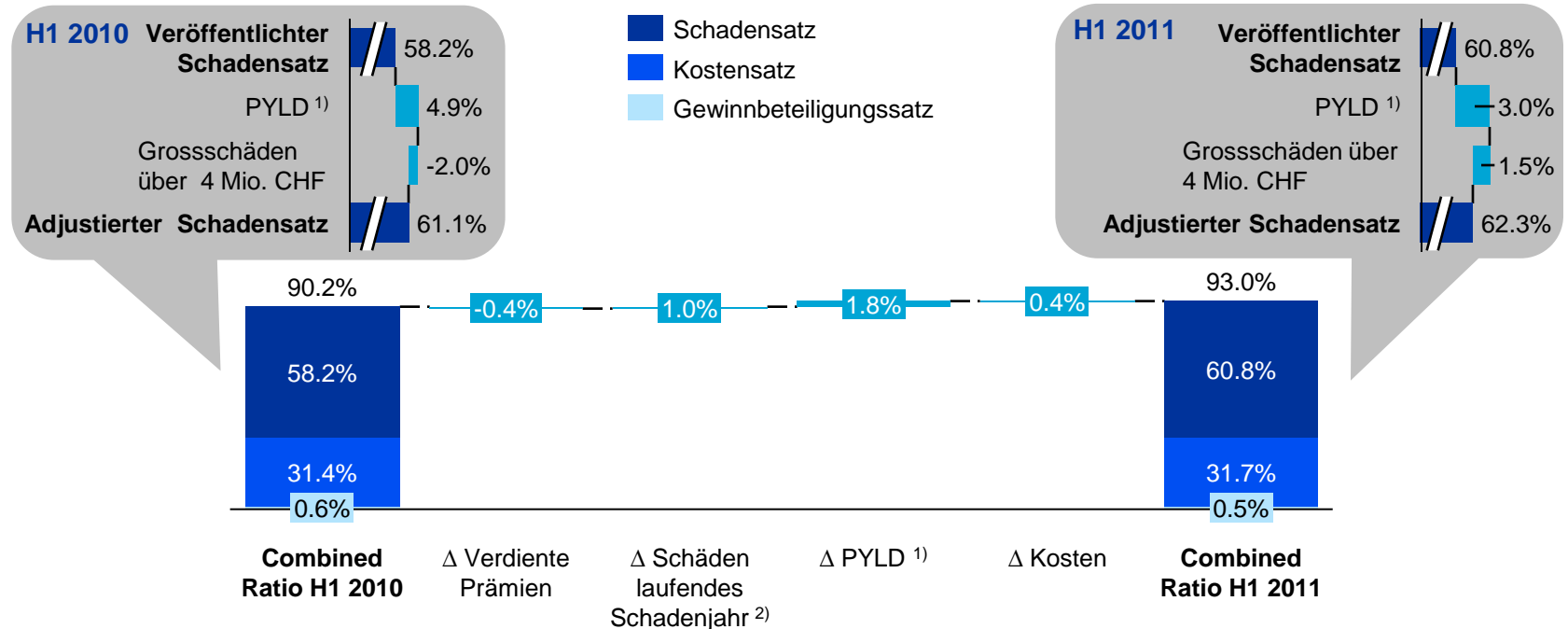
in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2'085	<b>2'098</b>	0.7%
Ertrag aus Kapitalanlagen	160	<b>107</b>	-33.3%
Schadenaufwand	-857	<b>-898</b>	4.7%
Technische Kosten	-469	<b>-472</b>	0.8%
EBIT	275	<b>176</b>	-36.0%
Combined Ratio (brutto)	88.3%	<b>90.3%</b>	2.0 Pkt.
Schadensatz (brutto)	57.4%	<b>59.2%</b>	1.8 Pkt.
Kostensatz (brutto)	30.3%	<b>30.6%</b>	0.3 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.6%	<b>0.5%</b>	-0.1 Pkt.



# Entwicklung Combined Ratio (netto) im Nichtleben

## Solider Schadensatz auf gutem Niveau

netto, in % der verdienten Prämien









- Deutlich tieferer Einfluss von positiven Abwicklungen aus Vorjahresschäden
- Grossschäden über CHF 3 Mio. liegen bei 2.4 Pkt., davon 1.5 Pkt. über CHF 4 Mio.
- Integrationsmassnahmen in Deutschland, Belgien und Luxemburg belasten Combined Ratio

<sup>1)</sup> Abwicklungsergebnis aus Vorjahren (Prior year loss development)

<sup>2)</sup> Inkl. Grossschäden über CHF 4 Mio.

# Versicherungstechnik Nichtleben

## Hohe Margen in den Hauptmärkten

brutto, in %	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
							
Schadensatz	58.7	60.7	60.3	50.4	60.5	54.8	<b>59.2</b>
Kostensatz	24.7	34.5	34.9	36.6	34.0	51.9	<b>30.6</b>
Gewinnbeteiligungssatz	0.9	0.4	0.2	0.0	0.0	-	<b>0.5</b>
Combined Ratio H1 2011	84.3	95.6	95.4	87.0	94.5	106.7	<b>90.3</b>
<b>Veränderung gegenüber H1 2010 (in Pkt.)</b>							
Δ Schadensatz	-0.1	-3.5	14.5	9.2	-2.7	-1.4	<b>1.8</b>
Δ Kostensatz	0.2	-0.4	1.9	-1.6	-0.4	1.3	<b>0.3</b>
Δ Gewinnbeteiligungssatz	0.0	0.0	-0.2	-0.1	0.0	-	<b>-0.1</b>
Δ Combined Ratio	0.1	-3.9	16.2	7.5	-3.1	-0.1	<b>2.0</b>

# Kennzahlen Leben

## Deutliche Erholung des Ergebnisses

in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-
Geschäftsvolumen	4'019	<b>3'078</b>	-23.4%
Gebuchte Bruttoprämien	2'493	<b>2'424</b>	-2.8%
Prämien mit Anlagecharakter	1'526	<b>654</b>	-57.1%
Ertrag aus Kapitalanlagen <sup>1)</sup>	766	<b>637</b>	-16.8%
Leistungen an Versicherungsnehmer <sup>2)</sup>	-2'916	<b>-2'672</b>	-8.4%
Technische Kosten	-230	<b>-227</b>	-1.3%
EBIT	10	<b>101</b>	>100%
Wert Neugeschäft	25	<b>39</b>	54.5%
Annual Premium Equivalent (APE) <sup>3)</sup>	296	<b>201</b>	-31.9%
Neugeschäftsmarge	8.4%	<b>19.2%</b>	10.7 Pkt.

<sup>1)</sup> Exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

<sup>2)</sup> Inkl. Veränderung Deckungskapital und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

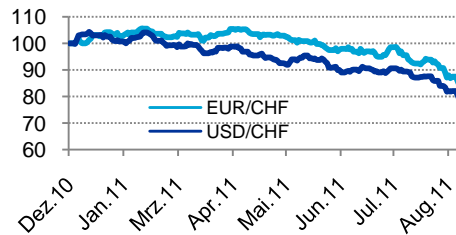
<sup>3)</sup> Exkl. APE aus Österreich, Kroatien und Serbien

# Asset Management

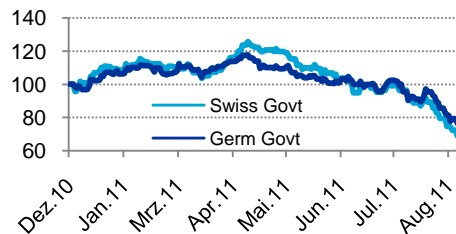
## Herausforderung aufgrund der volatilen Märkte

### Treiber

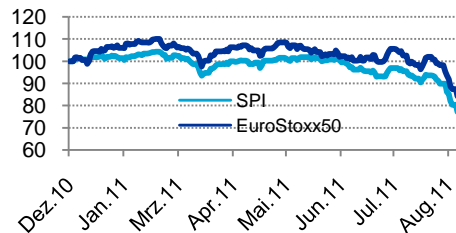
#### Währungen



#### Zinssätze



#### Aktien



### Massnahmen

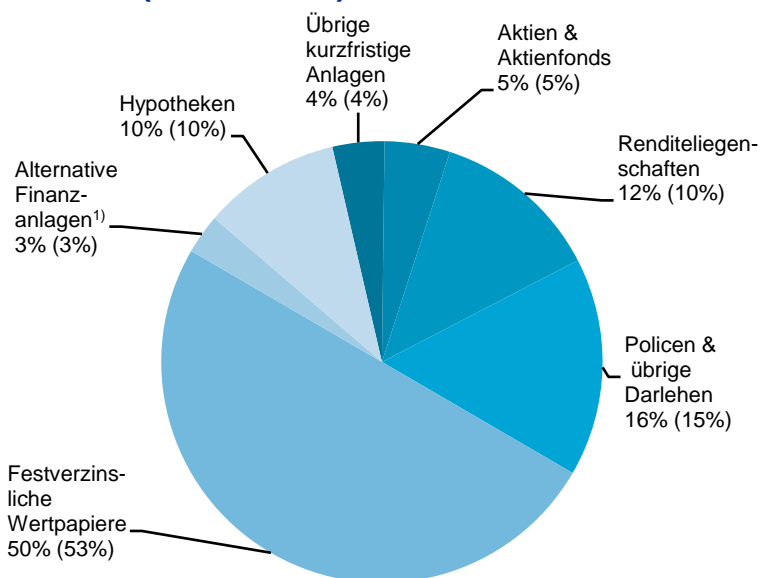
- Absicherungsstrategie unverändert; keine Währungsabsicherung auf Aktien und Erträgen in Fremdwährung
- Hedge Ratio auf EUR-Anleihen in den Schweizer Gesellschaften bei 85%
- Erhöhung der Duration
- GIIPS-Exposure 1.9% der Anlagen
- Marktbewegungen haben keine Absicherungsmaßnahmen ausgelöst
- Währungsbedingte Aktienimpairments

# Asset Allocation: Versicherung

## Aktienquote hauptsächlich über Derivate erhöht

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

### H1 2011 (Ende 2010)



<sup>1)</sup> Private Equity & Hedge Fonds

### Aktien & aktienähnliche Anlagen in % Kapitalanlagen Versicherung

H1 2011

Aktien	3.6%
Aktienderivate	0.6%
Aktien inkl. Aktienderivate	<b>4.2%</b>
Private Equity	0.9%
Hedge Fonds (aktienähnlich)	0.3%
Übrige <sup>2)</sup>	1.3%
Aktien & aktienähnliche Anlagen	<b>6.7%</b>

<sup>2)</sup> z.B. Obligationen- und Immobilienfonds werden unter IFRS als Kapitalanlagen mit Eigenkapitalcharakter ausgewiesen

in Mio. CHF, %

Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)

Ende 2010

H1 2011

5.8%

**6.7%**

Kapitalanlagen Versicherungen

46'476

**47'233**

# GIIPS Exposure

## Marktbewertung grösstenteils in der Bilanz reflektiert

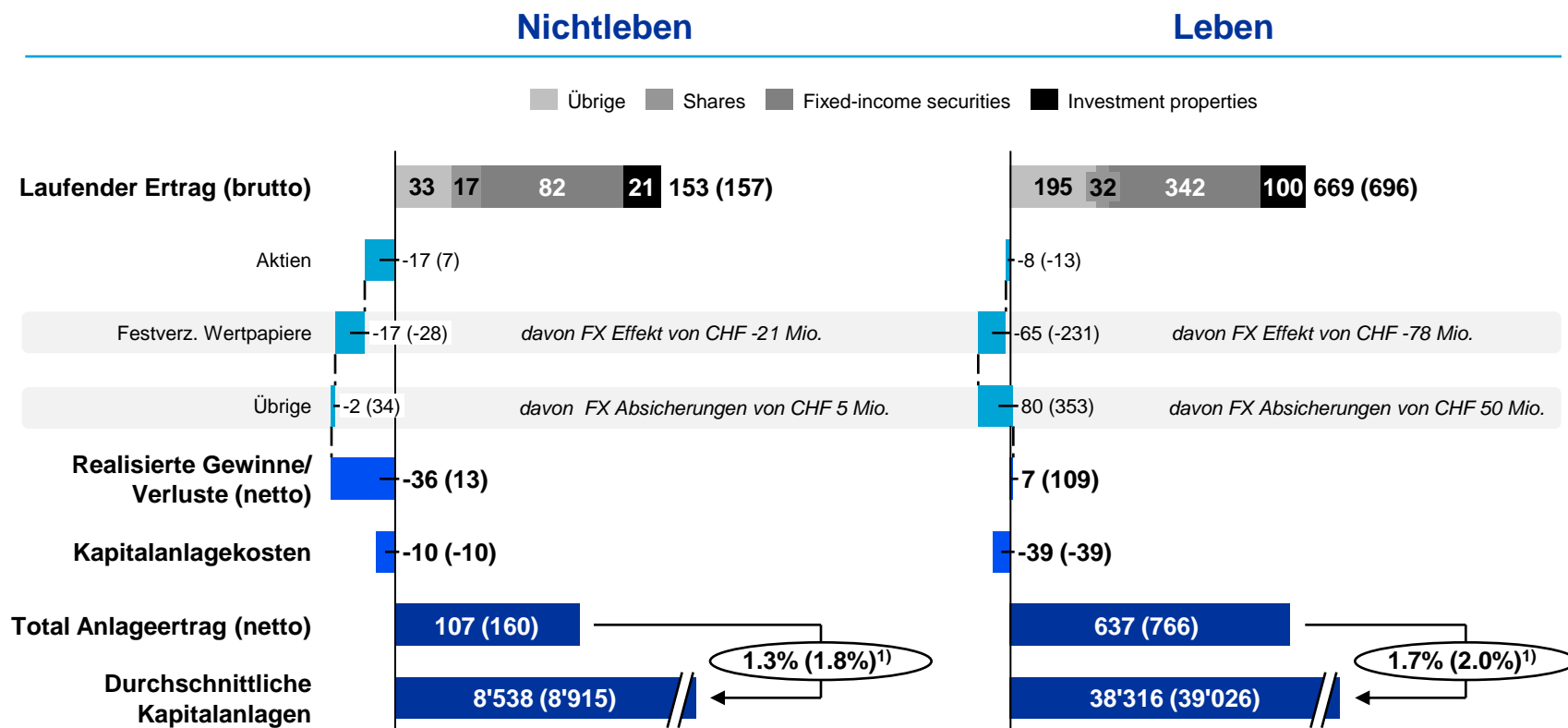
In Mio. CHF	Marktwert 30.06.2011	IFRS Buchwert 30.06.2011
Griechenland	99	103
Irland	130	137
Italien	328	329
Portugal	95	120
Spanien	266	278
<b>Total</b>	<b>919</b>	<b>967</b>

- Die Baloise verfolgt die Situation laufend
- Aufgrund der zur Zeit verfügbaren Informationen, keine Absicht sich am Finanzierungsprogramm der EU für Griechenland zu beteiligen
- Keine Impairments auf Staatsanleihen im Halbjahresergebnis 2011

# Anlagerendite

## Stabiler laufender Ertrag, Realisierungen zurück auf normalem Niveau

H1 2011 (H1 2010) in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft, vor Beteiligung Versicherungsnehmer



<sup>1)</sup> Anlagerendite inkl. Kosten, ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

# Entwicklung des Eigenkapitals

## Starke Kapitalbasis



in Mio. CHF	H1 2011		Je Aktie <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)</b>	<b>4'134</b>		<b>86.5</b>
Übriges Gesamtergebnis	-122		
Dividenden	-212		
Semestergewinn des Konzerns	203	$\Delta = -3.8\%$	$\Delta = -3.1\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-29		
Veränderung Minderheitsanteile	0		
<b>Eigenkapital per 30. Juni (inkl. Minderheiten)</b>	<b>3'975</b>		<b>83.8</b>

<sup>1)</sup> Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und der zeitgewichteten Anzahl der ausstehenden Aktien



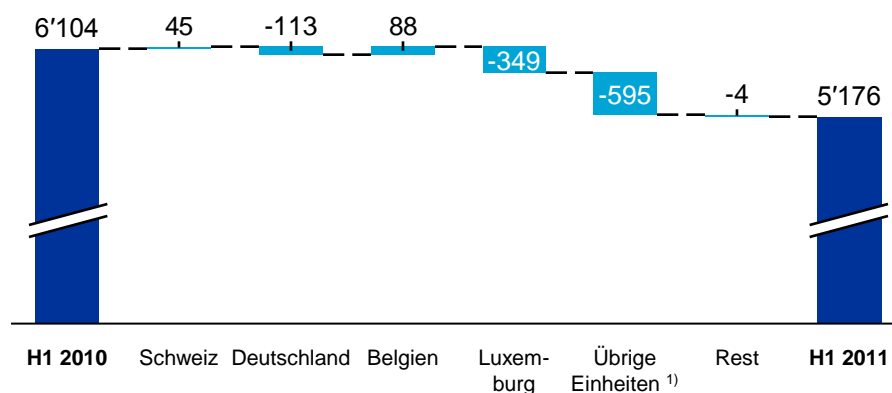
## 03 Operatives Geschäft

**Martin Strobel**  
CEO Baloise Group

# Geschäftsvolumen

## Gutes Wachstum in den Hauptmärkten

### Nach Ländern

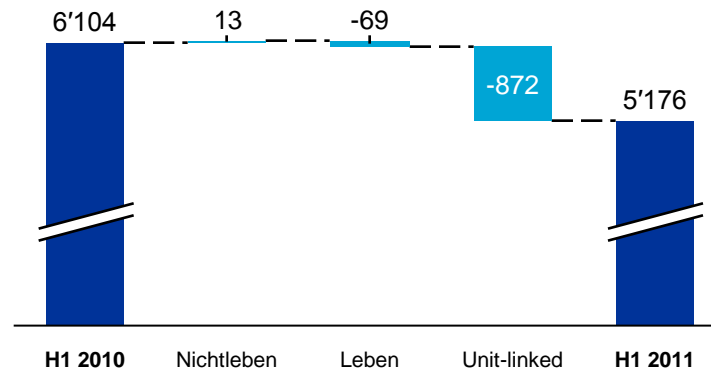


in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-	+/- LW <sup>2)</sup>
Schweiz	2'995	<b>3'040</b>	1,5%	1,5%
Deutschland	1'129	<b>1'016</b>	-10,0%	1,9%
Belgien	427	<b>515</b>	20,8%	36,8%
Luxemburg	621	<b>272</b>	-56,2%	-50,4%
Übrige Einheiten <sup>1)</sup>	922	<b>327</b>	-64,5%	-62,8%
Rest	10	<b>6</b>	-40,7%	-40,7%
<b>Total</b>	<b>6'104</b>	<b>5'176</b>	<b>-15,2%</b>	<b>-11,0%</b>

<sup>1)</sup> Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

<sup>2)</sup> Lokalwährung (LW)

### Nach Sparten

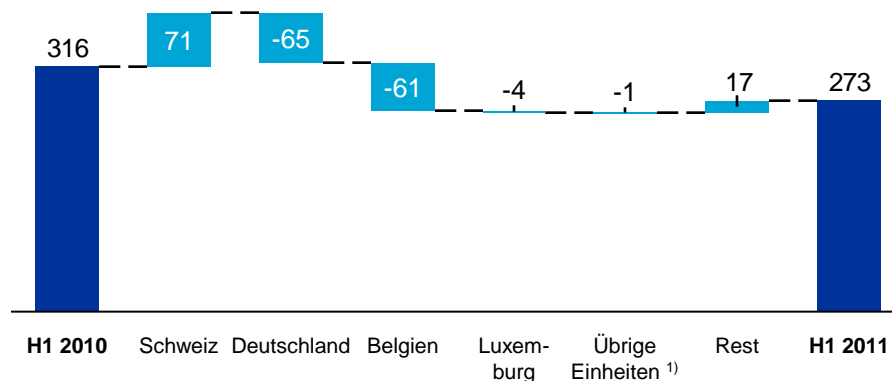


In Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-	+/- LW <sup>2)</sup>
Nichtleben	2'085	<b>2'098</b>	0,7%	7,5%
Leben	2'493	<b>2'424</b>	-2,8%	-0,4%
Unit-linked	1'526	<b>654</b>	-57,1%	-53,7%
<b>Total</b>	<b>6'104</b>	<b>5'176</b>	<b>-15,2%</b>	<b>-11,0%</b>

# EBIT

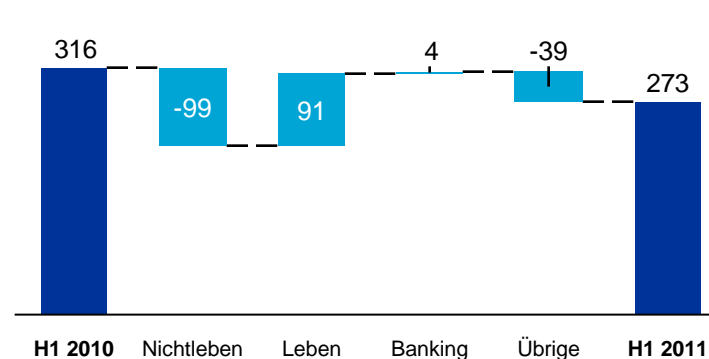
## Diversifikation gleicht Ertragsschwankungen aus

### Nach Ländern



in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-
Schweiz	103	174	68.3%
Deutschland	78	13	-82.8%
Belgien	102	41	-59.9%
Luxemburg	9	5	-51.6%
Übrige Einheiten <sup>1)</sup>	-8	-9	16.5%
Rest	32	49	56.9%
<b>Total</b>	<b>316</b>	<b>273</b>	<b>-13.7%</b>

### Nach Sparten



in Mio. CHF	H1 2010	H1 2011	+/-
Nichtleben	275	176	-36.0%
Leben	10	101	>100%
Banking	33	37	12.2%
Übrige	-2	-41	>100%
<b>Total</b>	<b>316</b>	<b>273</b>	<b>-13.7%</b>

<sup>1)</sup> Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

# Highlights Schweiz

## Hervorragende operative Ertragskraft

<b>Nichtleben:</b>		→ Hervorragende operative Ertragskraft
Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 1'023 Mio. (2.0%)	→ Solides Wachstum der Bruttoprämien
Combined Ratio (brutto):	84.3% (-0.1 Pkt.)	→ Zins- und Währungseffekte beeinflussen die Kapitalanlagen und damit den EBIT
EBIT:	CHF 57 Mio. (-40.2%)	
<b>Leben:</b>		→ Starkes Wachstum im Kollektivleben; Jahresprämien plus 7.7%
Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 1'970 Mio. (-0.4%)	→ Wachstum im Einzelleben dank innovativen Produkten trotz schwierigem Marktumfeld
Prämien mit Anlagecharakter <sup>1)</sup> :	CHF 103 Mio. (66.9%)	→ Operationelle Verbesserungen und besserer Businessmix erhöhen die Marge
EBIT:	CHF 111 Mio. (>100%)	
Neugeschäftsmarge:	22.8% (21.9 Pkt.)	
<b>Baloise Bank SoBa<sup>2)</sup>:</b> (lokale Rechnungslegung)		→ Steigerung des Bruttogewinns vor allem dank Zunahme des Zinsdifferenzgeschäfts und Reduktion der Kosten
Nettogewinn:	CHF 13 Mio. (5.7%)	→ Wachstum schweizweit in Zusammenarbeit mit dem Aussendienst der Versicherung
Kundengelder :	CHF +80 Mio. (1.8%)	
Kundenausleihungen:	CHF +91 Mio. (1.6%)	
Cost/Income-Ratio:	63.4% (-3.6 Pkt.)	

<sup>1)</sup> Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 56 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)

<sup>2)</sup> Bilanzpositionen im Vergleich zum 31.12.2010, Erfolgsrechnungspositionen und Kennzahlen zum 30.06.2010

# Highlights Internationales Geschäft

## Starkes Prämienwachstum und tiefere Kosten

- 
- Deutschland: → Neuordnung des Deutschland Geschäfts kommt gut voran. Positive Prämien- und Schadenentwicklung
- 
- Belgien: → Wachstum über dem Marktdurchschnitt; Steigerung des Geschäftsvolumens um 37.9%<sup>1)</sup> im Nichtlebensgeschäft (6.2%<sup>1)</sup> ohne Avéro) und 32.9%<sup>1)</sup> im Lebensgeschäft , hauptsächlich durch fondsgebundene Produkte
- 
- Luxemburg: → Integration von Fortis Luxembourg IARD erfolgreich abgeschlossen
- 
- Österreich: → Weitere Investitionen in eigenen Vertrieb bringen Wachstum; Das Geschäftsvolumen steigt um 10.5%<sup>1)</sup> im Nichtleben- und 5.6%<sup>1)</sup> im Lebensgeschäft
- 
- Kroatien: → Verbesserte Prämieinnahmen und tiefere Kosten trotz einem rezessiven Marktumfeld
- 
- Liechtenstein:<sup>2)</sup> → Anhaltendes Wachstum im Schweizer Variable Annuities Geschäft
- 

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

<sup>2)</sup> Baloise Life (Liechtenstein)

# 04 Strategie & Ausblick

**Martin Strobel**  
CEO Baloise Group

# Baloise 2012

## Haupttreiber im ersten Halbjahr 2011



**Optimieren:**

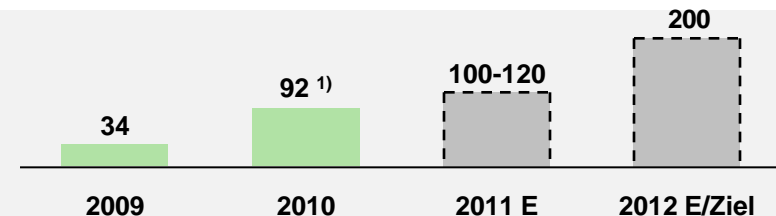
- Erfolgreiches Schadenmanagement und Kostensenkungsinitiativen in der Schweiz
- Kostenoptimierungsinitiativen in Belgien
- Zentralisierter Konzerneinkauf

**Wachsen:**

- Verstärkung der Vertriebskraft in Österreich und Kroatien
- Pricing Initiative in der Schweiz
- Wachstum im Lebengeschäft in Belgien

**Neue Wachstumsfelder** → Anhaltende Einkünfte von anlagegebundenen Lebensversicherungen

→ **Baloise 2012 voll auf Kurs**  
Zusätzlicher nachhaltiger Gewinn von CHF 200 Mio. bis 2012



<sup>1)</sup> beinhaltet einmalige Entschädigungszahlung zur Entflechtung in Deutschland

# Baloise 2012

## Ausgewählte Initiativen

### Optimieren:

wir.

#### Entflechtung Deutscher Ring und Gründung der Basler Gruppe Deutschland

- Wichtige Meilensteine erreicht
- Business Case voll intakt
- Stabiles Prämienwachstum im Rahmen des Marktdurchschnitts

### Wachsen:



#### Starkes Wachstum des anlagegebundenen Geschäfts von Mercator in Belgien

- Wachstum im Lebengeschäft von 64% vom H1 2008 zum H1 2011
- Erfolgreiche Produkte:
  - Attraktives Sparprodukt mit garantiertem Zins
  - Pensionssparprodukte für selbständig Erwerbende
- Verstärkte Kooperation mit Brokern / Finanzberatern

### Neue Wachstumsumfelder :



#### Neue Sicherheitslösung für traditionelle Produkte in der Schweiz

- Sicherheitspaket mit Angeboten wie psychologische Betreuung nach Einbruch oder Beraubung und Kostenbeteiligung an Selbstverteidigungskursen nach Beraubung
- Über 25% aller Kunden kaufen dieses Paket



# Finanzziele

## Unverändert

---

### Finanzziele über den Zyklus

---

→ 15% Eigenkapitalrendite

---

→ Kontinuierliche Steigerung des Gewinns pro Aktie

---

→ Combined Ratio von deutlich unter 100%

---

# Freitag der 13. Europäischer Sicherheitstag von Baloise



---

→ Über 500 Mitarbeitende in 7 Ländern im Einsatz am 13. Mai 2011 – Verkehrssicherheit im Zentrum

---



→ Hohe Aufmerksamkeit in den lokalen Medien dank Kooperationen und Kampagnen zusammen mit lokalen Behörden

---



→ Nächste Termine: 13. Januar, 13. April, 13. Juli 2012

---

# Politische Rahmenbedingungen

## Politik muss verändertes Umfeld berücksichtigen



- 
- Mindestzins in der beruflichen Vorsorge muss auf marktkonformen Satz gesenkt werden
- 
- Der Renten-Umwandlungssatz ist zu hoch und ist an die demografischen Realitäten anzupassen
- 
- Unisextarife sind realitätsfremd und ungerecht – Schweiz soll diesem EU-Entscheid nicht folgen
-

# Q&A

## 05 Appendix

	Page
<b>I Finanzen</b>	
Business Matrix	31
Nichtleben	33
Leben	34
Asset Allocation	37
Gesamtergebnisrechnung	49
Unrealisierte Gewinne	50
Solvabilität	52
Währungen	53
<b>II Operatives Geschäft</b>	
Schweiz	55
Auslandaktivitäten	58
<b>III Reporting Kalender &amp; Kontakte</b>	

# I Finanzen

# Geschäfts-Matrix H1 2011

in Mio. CHF	Schweiz (exkl. VA)	Deutschland	Belgien <sup>1)</sup>	Luxemburg	Österreich	Kroatien/ Serbien	Liechten- stein	Rest	Total
<b>Leben</b>	<b>1'970</b> 81.3% 64.8%	<b>347</b> 14.3% 34.1%	<b>47</b> 1.9% 9.1%	<b>29</b> 1.2% 10.5%	<b>12</b> 0.5% 14.4%	<b>16</b> 0.6% 43.4%	<b>4</b> 0.2% 2.0%	- 0.0% 0.0%	<b>2'424</b> 46.8%
<b>Unit-linked</b>	<b>47</b> 7.2% 1.5%	<b>122</b> 18.6% 12.0%	<b>76</b> 11.6% 14.7%	<b>196</b> 30.0% 72.2%	<b>8</b> 1.2% 9.8%	- 0.0% 0.0%	<b>206</b> 31.4% 98.0%	- 0.0% 0.0%	<b>654</b> 12.7%
<b>Nichtleben</b>	<b>1'023</b> 48.8% 33.7%	<b>548</b> 26.1% 53.9%	<b>393</b> 18.7% 76.2%	<b>47</b> 2.2% 17.3%	<b>61</b> 2.9% 75.8%	<b>21</b> 1.0% 56.6%	- 0.0% 0.0%	<b>6</b> 0.3% 100.0%	<b>2'098</b> 40.5%
<b>Total</b>	<b>3'040</b> 58.7% 100.0%	<b>1'016</b> 19.6% 100.0%	<b>516</b> 10.0% 100.0%	<b>272</b> 5.3% 100.0%	<b>81</b> 1.5% 100.0%	<b>36.2</b> 0.7% 100.0%	<b>210</b> 4.1% 100.0%	<b>6</b> 0.1% 100.0%	<b>5'177</b> 100.0%

<sup>1)</sup> incl. Avéro Schadeverzekering

# Wachstums-Matrix H1 2011

in % in CHF (in % in OW)	Schweiz (exkl. VA)	Deutschland	Belgien <sup>1)</sup>	Luxemburg	Österreich	Kroatien/ Serbien	Liechten- stein	Rest	Total
<b>Leben</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-11.5%</b> (0.2%)	<b>-8.2%</b> (4.0%)	<b>-12.2%</b> (-0.6%)	<b>-13.1%</b> (-1.6%)	<b>-19.5%</b> (-7.0%)	<b>-41.8%</b>	-	<b>-2.8%</b> (-0.4%)
<b>Unit-linked</b>	<b>214.8%</b>	<b>-4.5%</b> (8.2%)	<b>42.0%</b> (60.8%)	<b>-63.2%</b> (-58.4%)	<b>4.6%</b> (18.5%)	-	<b>-73.9%</b>	-	<b>-57.1%</b> (-53.7%)
<b>Nichtleben</b>	<b>2.0%</b>	<b>-10.2%</b> (1.7%)	<b>21.9%</b> (38.0%)	<b>-12.9%</b> (-1.4%)	<b>-2.4%</b> (10.5%)	<b>-8.6%</b> (5.7%)	-	<b>-40.7%</b>	<b>0.7%</b> (7.5%)
<b>Total</b>	<b>1.5%</b>	<b>-10.0%</b> (1.9%)	<b>20.8%</b> (36.8%)	<b>-56.2%</b> (-50.4%)	<b>-3.5%</b> (9.3%)	<b>-13.7%</b> (-0.2%)	<b>-73.6%</b>	<b>-40.7%</b>	<b>-15.2%</b> (-11.0%)

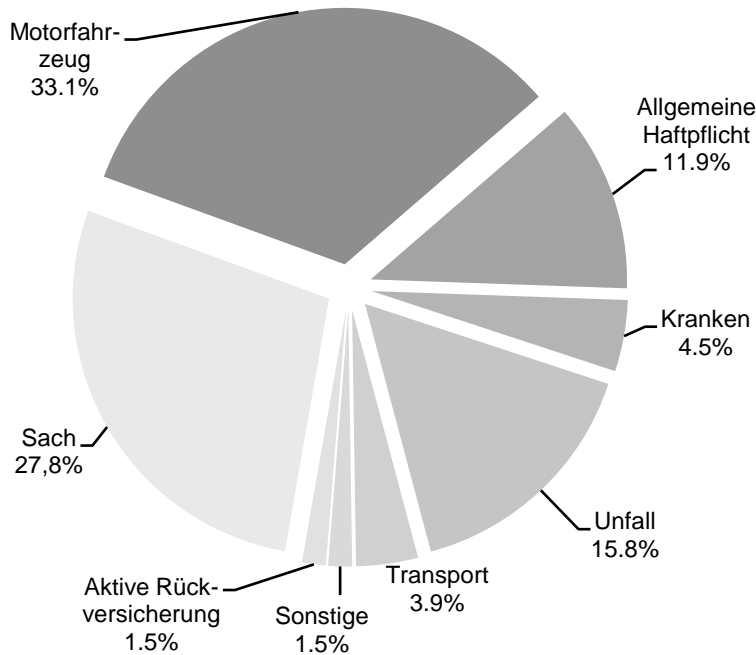
1) incl. Avéro Schadeverzekering



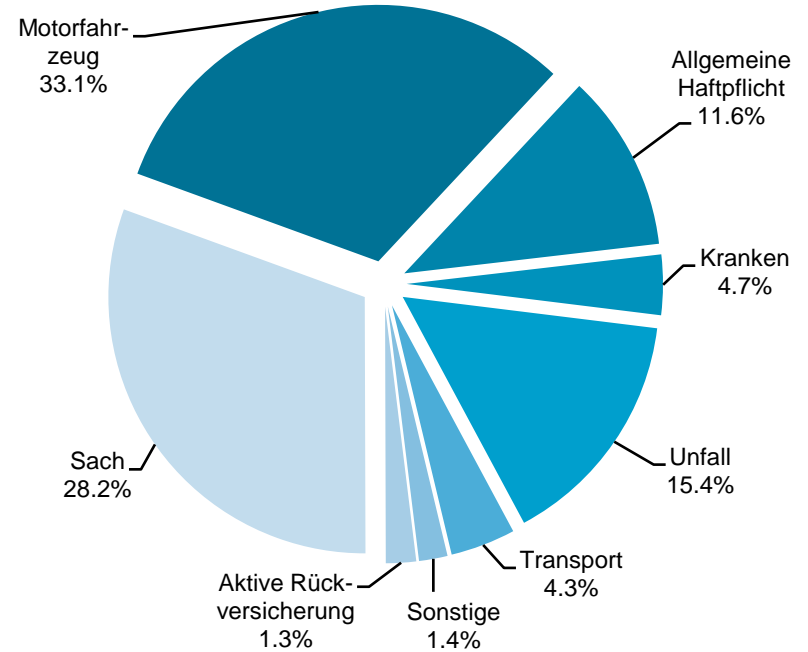
# Business Mix Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

## H1 2010



## H1 2011



in Mio. CHF

Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben

H1 2010

2'085

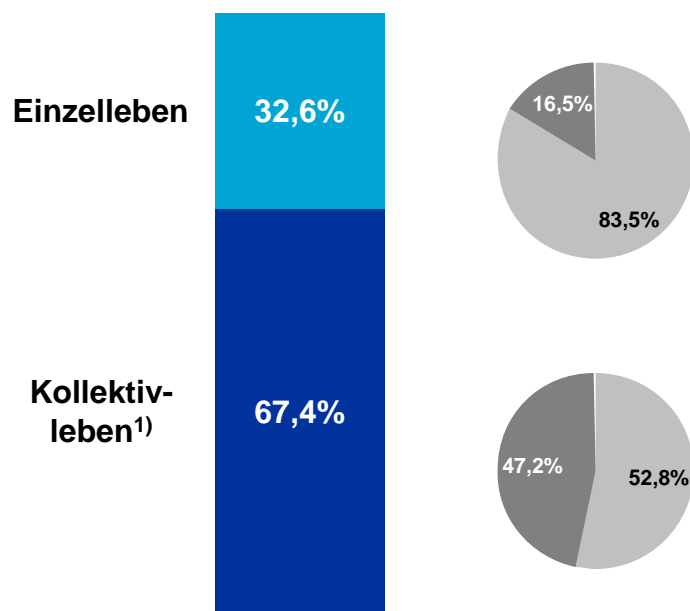
H1 2011

2'098

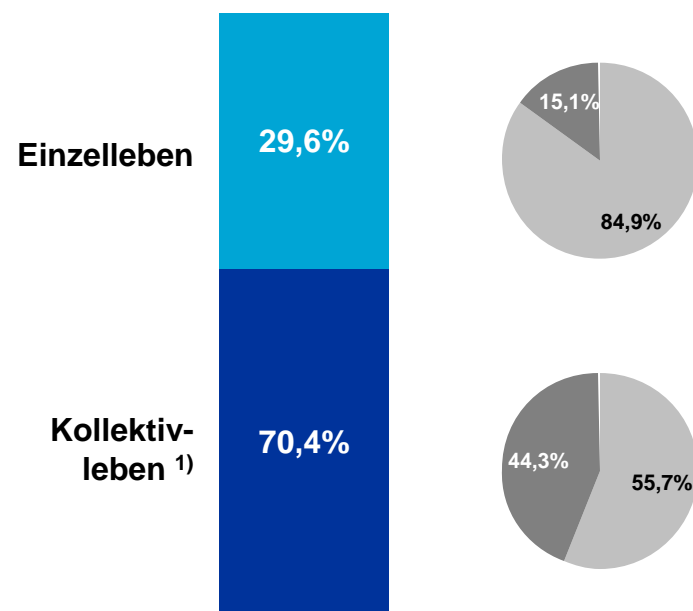
# Business Mix Leben

in % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter

H1 2010



H1 2011



■ Einmalprämien    ■ Periodische Prämien

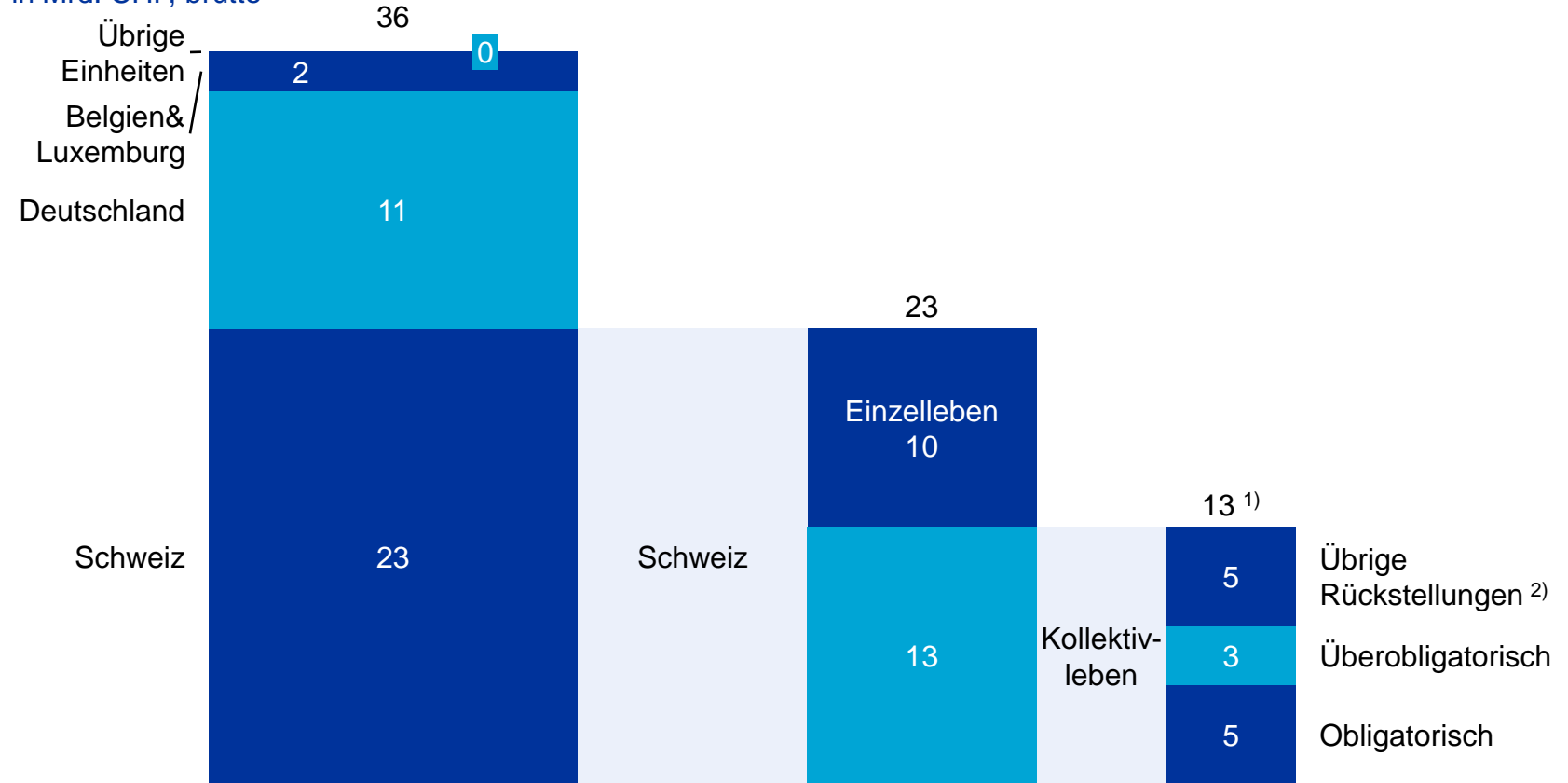
<sup>1)</sup> Nur schweizerisches Kollektivlebensgeschäft

# Neugeschäft Leben: Split nach Ländern

in Mio. CHF	CH		D		B		Lux		Lie		Total	
Wert Neugeschäft (MCVNB)												
	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011
Annual premium equivalent (APE)												
	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011
	H1 2011	Δ Pkt.	H1 2011	Δ Pkt.	H1 2011	Δ Pkt.	H1 2011	Δ Pkt.	H1 2011	Δ Pkt.	H1 2011	Δ Pkt.
Neugeschäftsmarge (in % APE)	22.8%	21.9	22.3%	4.0	15.7%	8.0	14.6%	-1.6	0.0%	-9.8	19.2%	10.7
Neugeschäftsmarge (in % PVNBP)	2.0%	2.0	3.6%	0.7	1.5%	0.7	1.5%	-0.2	0.0%	-1.0	1.9%	1.1

# Deckungskapital Leben

in Mrd. CHF, brutto

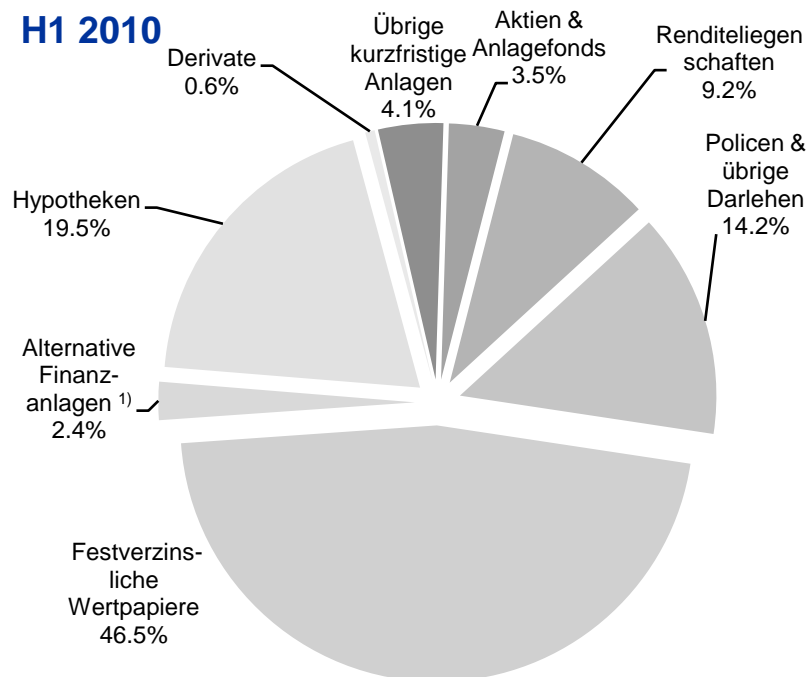


<sup>1)</sup> Gemäss statutarischem Abschluss

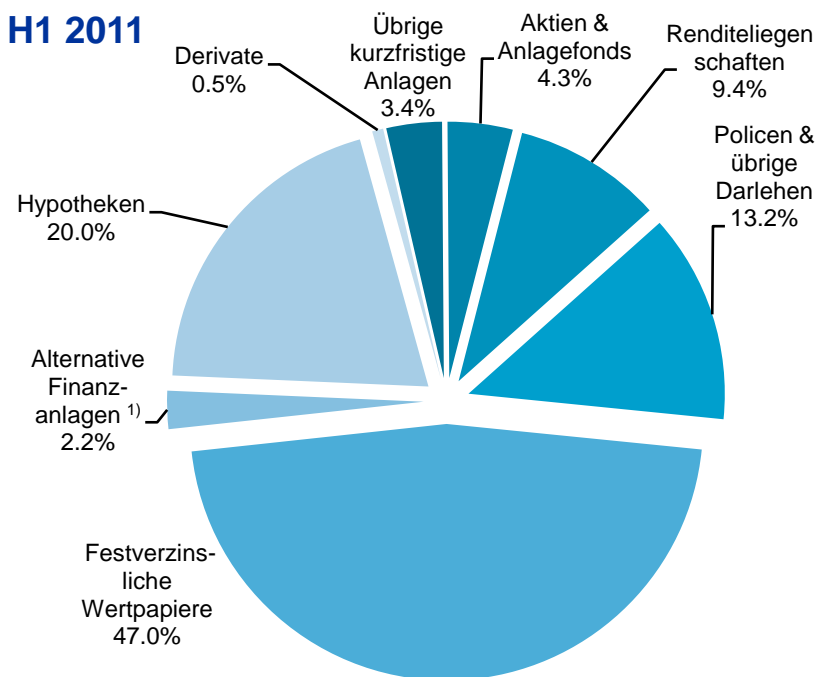
<sup>2)</sup> Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Verstärkungen, Teuerungsfonds

# Asset Allocation des Konzerns

**H1 2010**



**H1 2011**



in Mio. CHF

**H1 2011**

Total Kapitalanlagen Konzern<sup>2)</sup>

**53'774**

<sup>1)</sup> Private Equity und Hedge Funds

<sup>2)</sup> Inkl. Banking Assets, exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

# Impairments in H1 2011

Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	
Impairments (in Mio. CHF), brutto	49	Impairments (in Mio. CHF), brutto	0
Impairments in % der $\emptyset$ Aktien & aktienähnlichen Anlagen	1.4%	Impairments in % der $\emptyset$ festverzinslichen Anlagen	0%

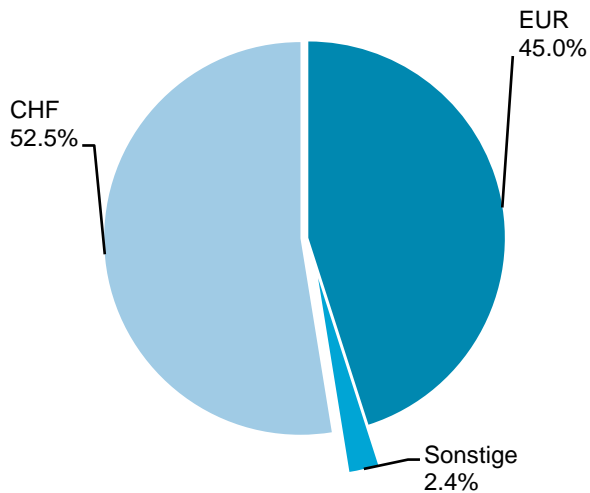
- Hauptsächlich Folgeimpairments
- Ungefähr 35% der Impairments als Folge von Währungsschwankungen

- Breit diversifiziertes Portfolio
- Hohe Qualität, hauptsächlich investiert in erstklassigen Staatsanleihen und staatlich garantierten Anleihen sowie besicherten Anlagen
- Keine Impairments
- Aufgrund der zur Zeit verfügbaren Informationen, keine Absicht sich am Finanzierungprogramm der EU für Griechenland zu beteiligen

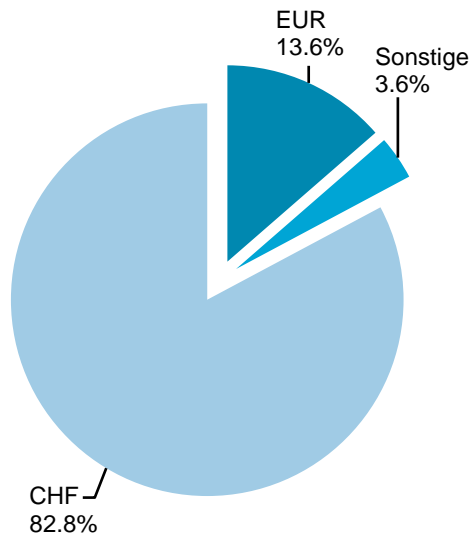
# Total Kapitalanlagen Versicherung: Währungsexposure, Brutto

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

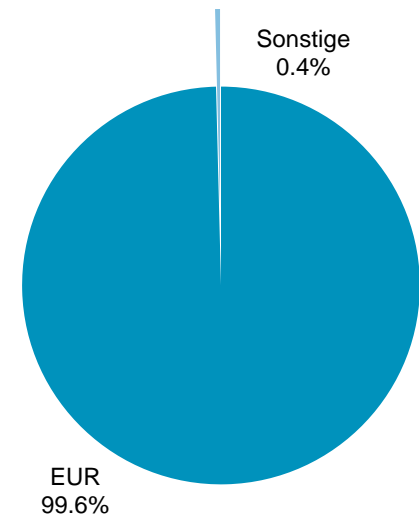
## Konzern



## Schweiz



## Ausland



in Mio. CHF

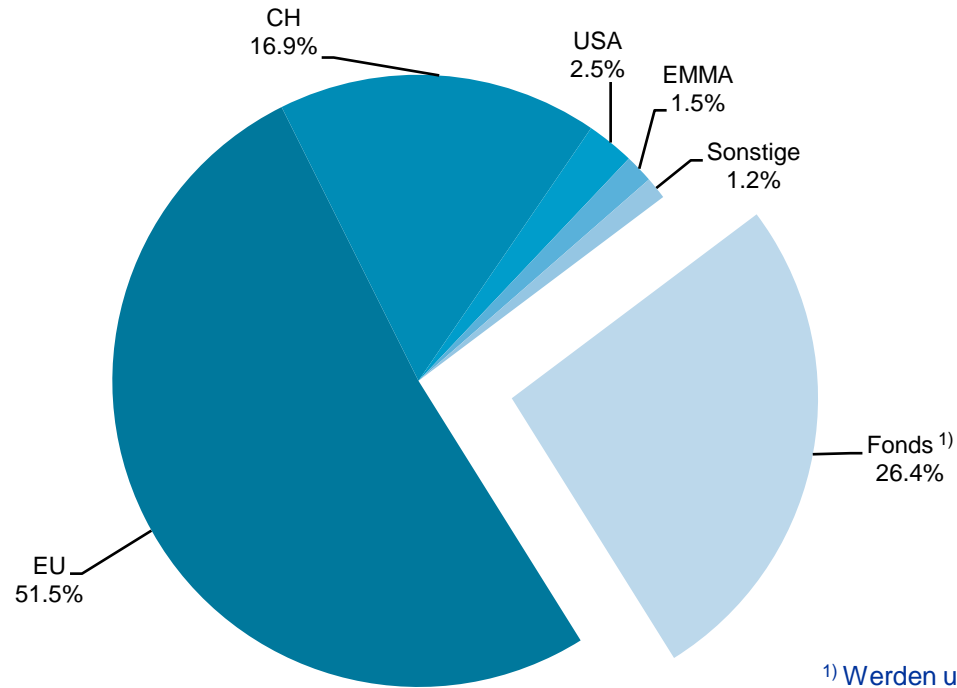
**H1 2011**

Total Kapitalanlagen Versicherung

**47'233**

# Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF

H1 2011

Total Aktienanlagen

2'328



# Hedge Fond Portfolio

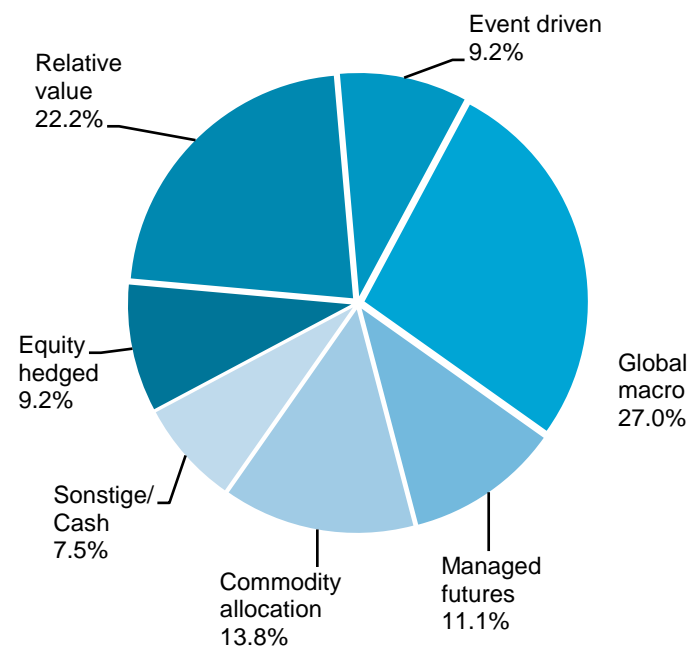
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2011
Total Hedge Fonds Anlagen (in Mio. CHF)	675
Performance (in USD)	-1.4%
Impairments <sup>1)</sup> (in Mio. CHF), brutto	4
Impairments in % des ø Hedge Fond Bestandes	0.6%

- Performance im Vergleich mit breiten Hedge Fonds Benchmarks auf Augenhöhe
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

<sup>1)</sup> Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

## Nach Strategien



# Private Equity Portfolio

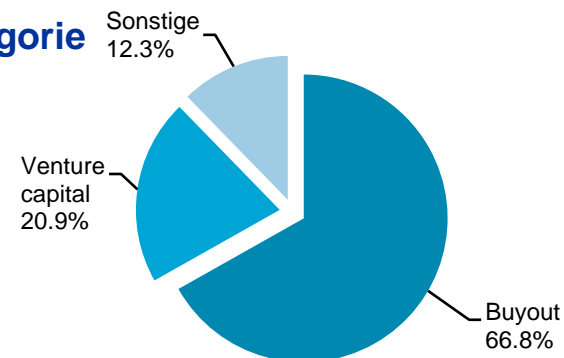
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2011
Total Private Equity Anlagen (in Mio. CHF)	504
Performance (in USD, September 10 – März 11)	11.8%
Impairments <sup>1)</sup> (in Mio. CHF), brutto	2
Impairments in % des ø Private Equity Bestandes	0.4%

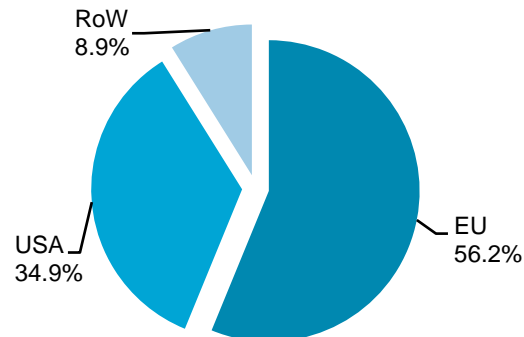
- Hervorragende Performance aufgrund von Aufwertungen und Gewinnrealisierungen
- Neue Kapitalzusagen in Höhe von USD 100 Mio.
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

<sup>1)</sup> Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

## Nach Kategorie



## Nach Region

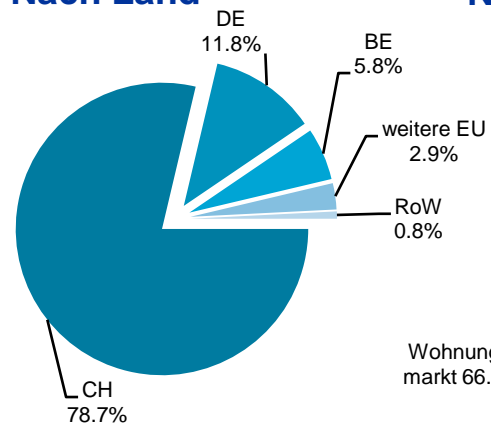


# Renditeliegenschaften und Hypotheken

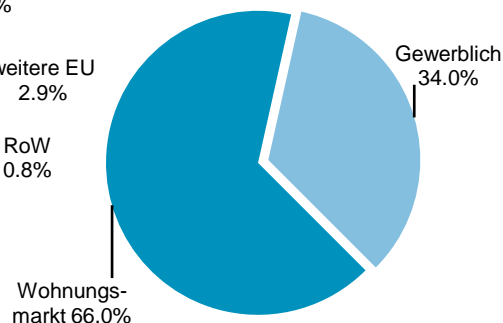
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

in Mio. CHF	H1 2011
Total Renditeliegenschaften	4'954

## Nach Land



## Nach Kategorie



- Breit diversifiziertes Portfolio in stabilen Märkten
- Stabile Bewertung, regelmässiger laufender Ertrag

in Mio. CHF	H1 2011
Total Hypotheken	4'672
Bruttozins <sup>1)</sup>	2.8%
Verwaltungskosten	-3 BPkt.
Risikokosten	-1 BPkt.
Nettozins <sup>1)</sup>	2.8%

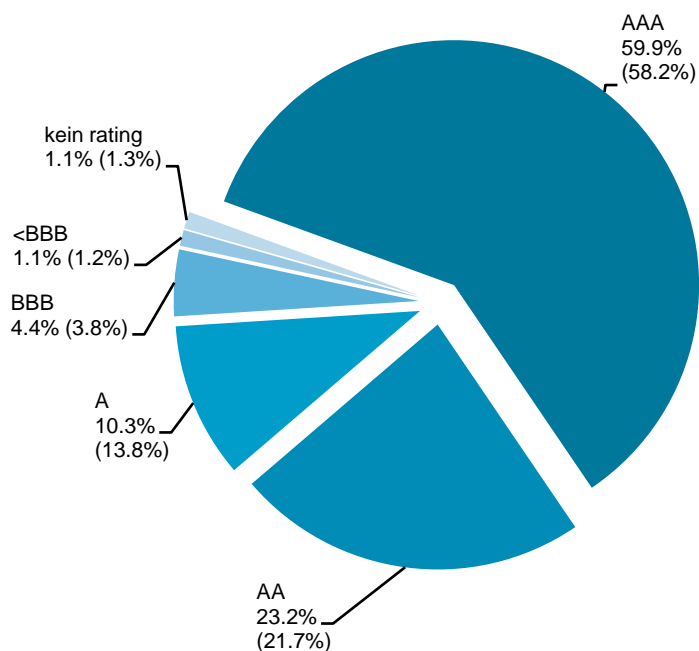
<sup>1)</sup> in % Hypotheken

- Geringere Rendite aufgrund tieferer Zinssätze
- Portfolio von hervorragender Qualität
- Festhalten an den Kreditvergabe-richtlinien

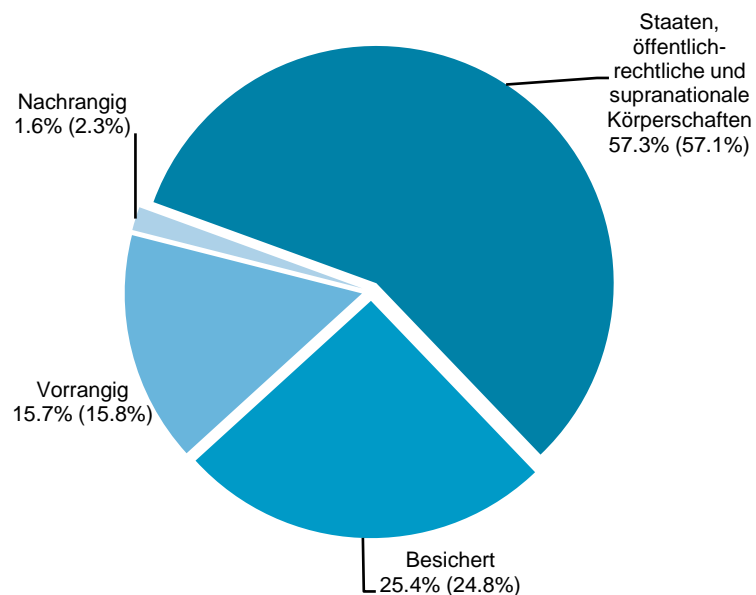
# Obligationen Portfolio

H1 2011 (Ende 2010); Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

## Nach Qualität



## Nach Rangigkeit



in Mio. CHF

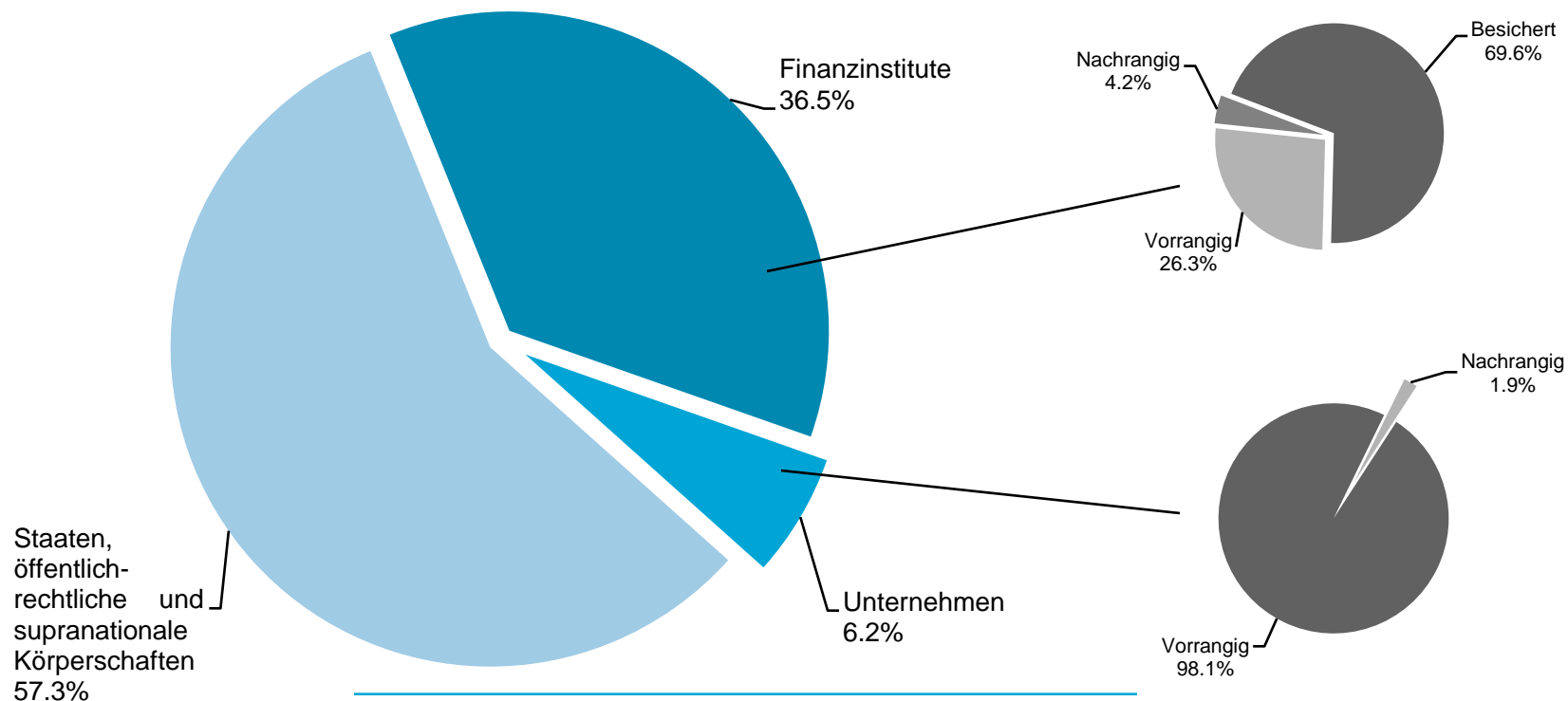
Total Obligationen

H1 2011

24'893

# Obligationen Portfolio: Emittenten

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF

**H1 2011**

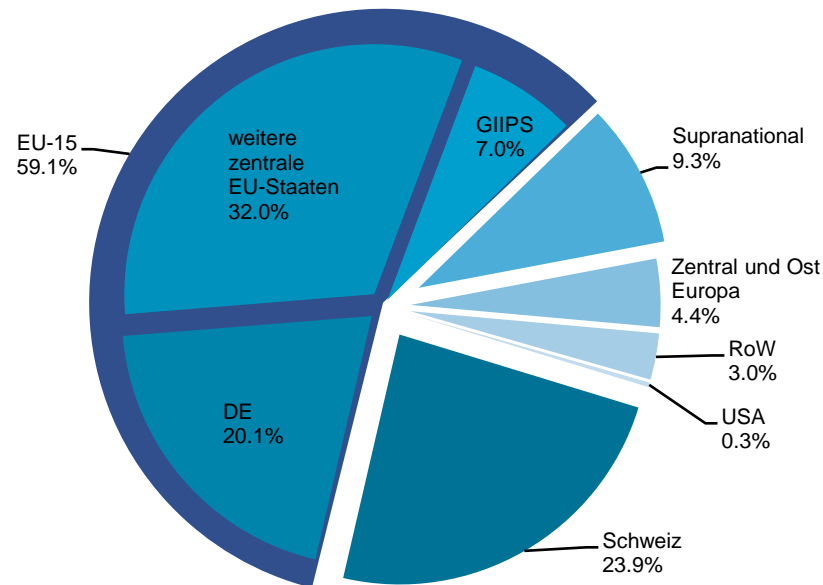
**Total Obligationen**

**24'893**

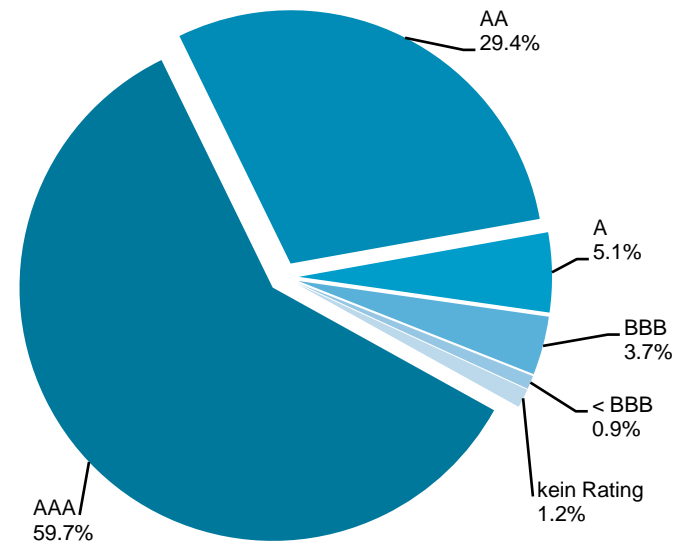
# Obligationen Portfolio: Staatsanleihen und öffentlich-rechtliche Schuldner

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

## Nach Region



## Nach Qualität

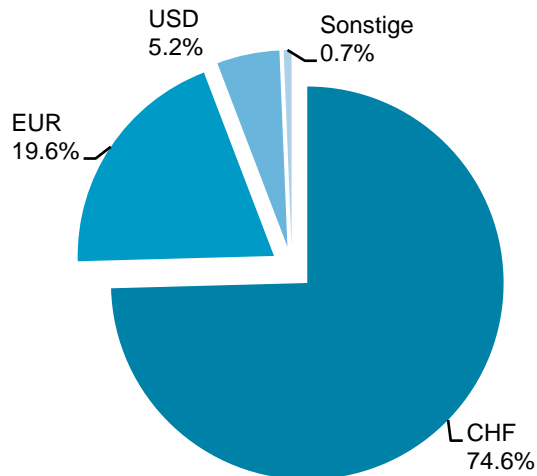


→ Breit diversifiziertes Portfolio von qualitativ hochstehenden staatlichen Schuldern

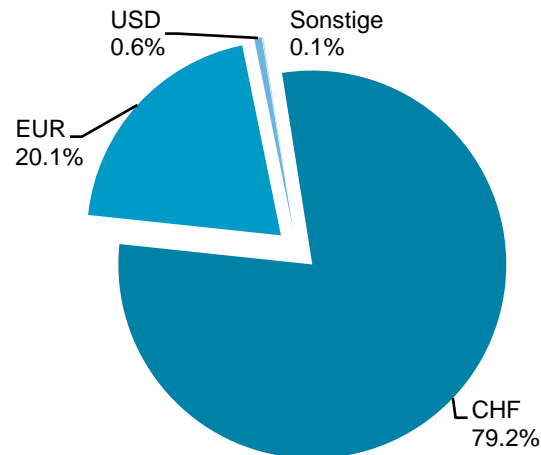
# Obligationen Portfolio: Währungsexposure Schweiz

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

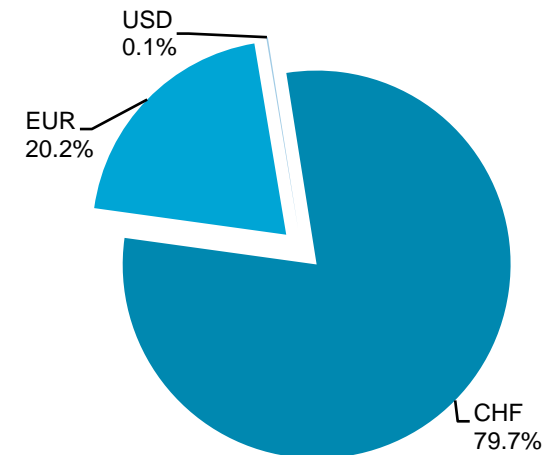
## Nichtleben



## Total Obligationen



## Leben



→ Netto-Währungsexposure nach Absicherung & Verbindlichkeiten: 2.5% EUR, 0.1% USD

in Mio. CHF

**H1 2011**

**Total Obligationen<sup>1)</sup>**

**17'221**

<sup>1)</sup> Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

# Obligationen und Schuldscheindarlehen:

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

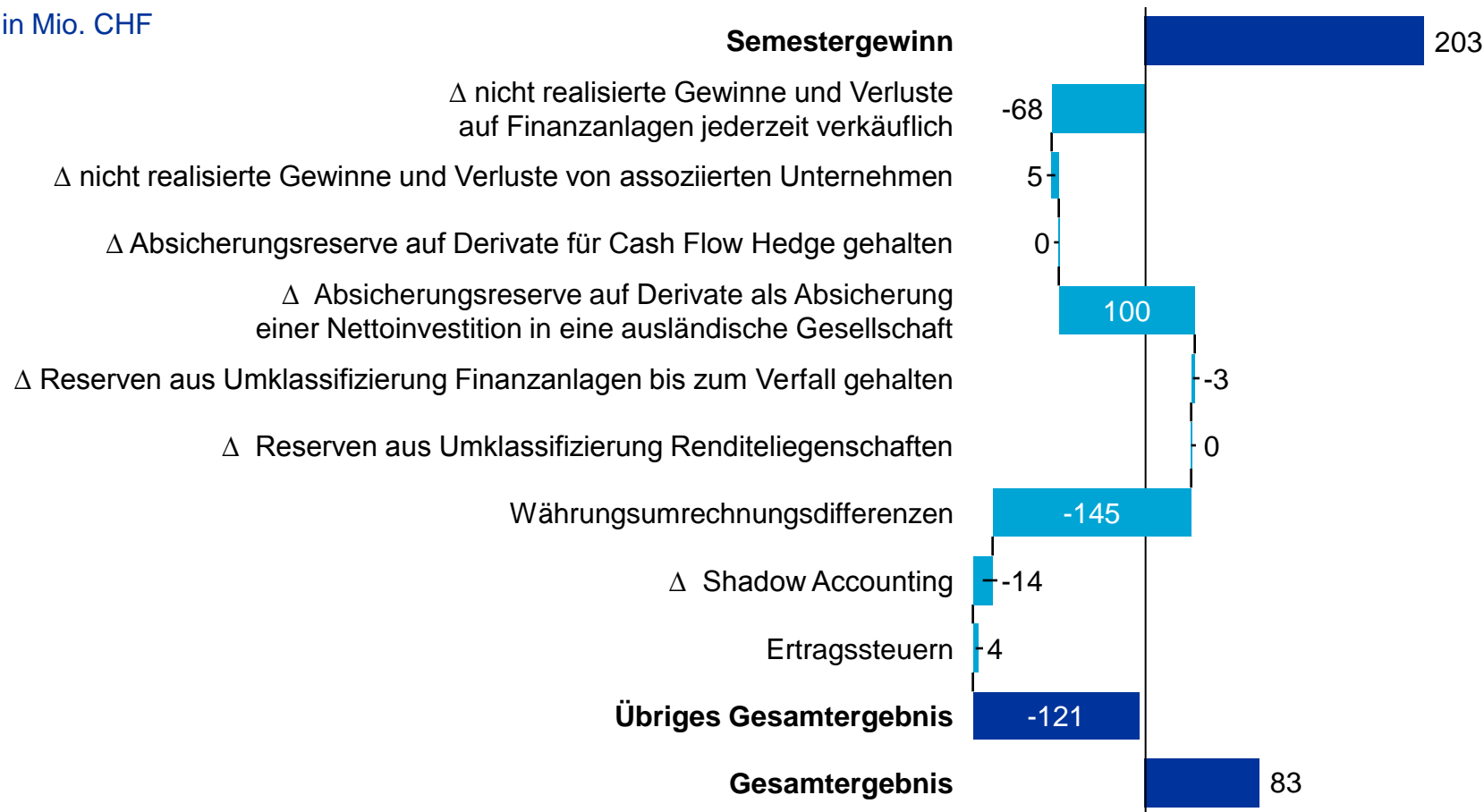
Duration nach Klassifikation	2010		H1 2011	
	Jahre	% Total	Jahre	% Total
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	5.7	58.4%	<b>5.9</b>	<b>57.9%</b>
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	7.1	23.7%	<b>7.8</b>	<b>23.4%</b>
Duration Schuldscheindarlehen	6.1	18.0%	<b>6.1</b>	<b>18.7%</b>
Duration Portfolio	6.2	100%	<b>6.4</b>	<b>100%</b>

Duration nach Geschäftsbereich	2010		H1 2011	
	Jahre	% Total	Jahre	% Total
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	6.5	82.3%	<b>6.6</b>	<b>85.0%</b>
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarlehen)	4.5	17.7%	<b>5.0</b>	<b>15.0%</b>
Duration Portfolio	6.2	100%	<b>6.4</b>	<b>100%</b>



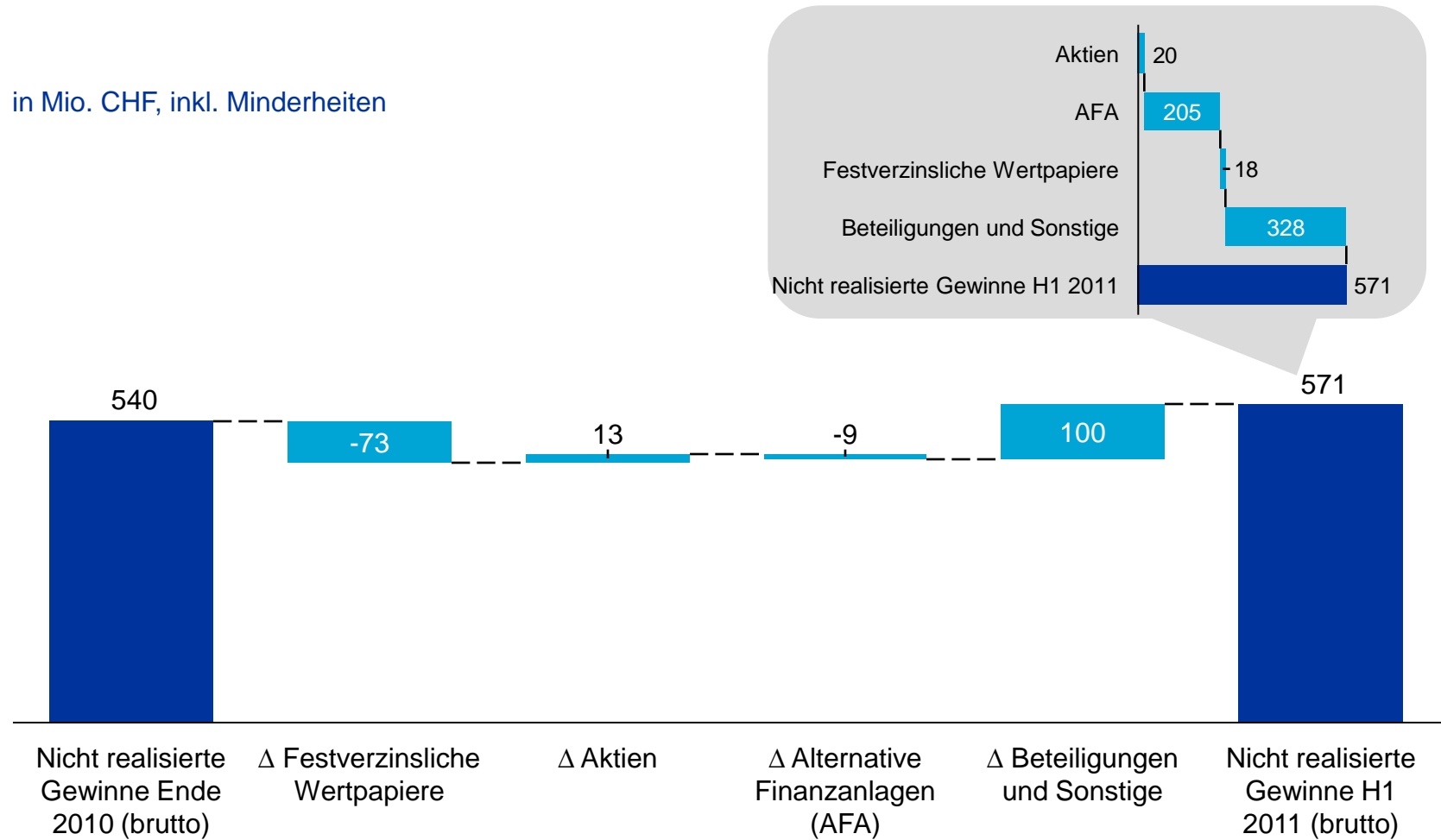
# Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF



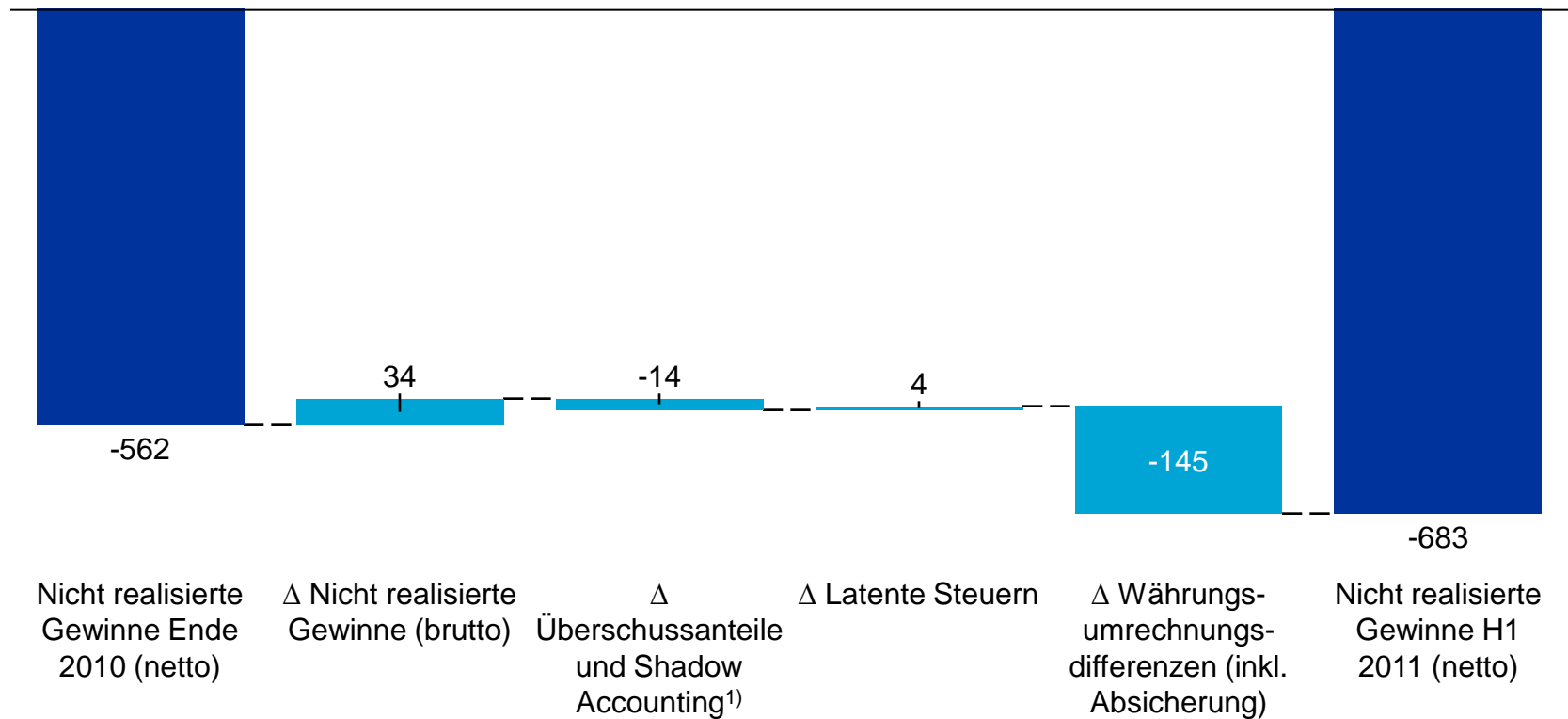
# Nicht realisierte Gewinne brutto

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



# Nicht realisierte Gewinne netto

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten

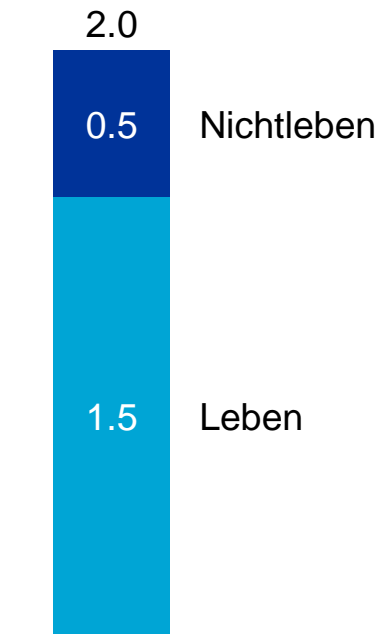


<sup>1)</sup> Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile

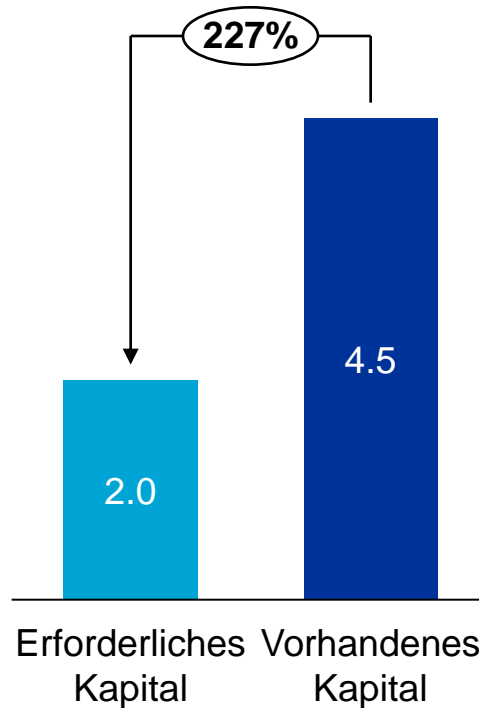
# Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne Banking Assets

## Erforderliches Kapital



## Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



## Vorhandenes Kapital

	H1 2011
Total Eigenkapital	4.0
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.2
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.4
Sonstige	-0.0
Banking Assets	-0.4
<b>Total</b>	<b>4.5</b>

# Währungen

in CHF	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	Ende 2010	H1 2011	H1 2010	H1 2011
EUR	1.25	<b>1.22</b>	1.44	<b>1.27</b>
USD	0.93	<b>0.84</b>	1.08	<b>0.91</b>

## II Operatives Geschäft

# Schweiz

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	1'023 (2%)	1'970 (-0.4%)
Prämien mit Anlagecharakter	-	103 <sup>1)</sup> (66.9%)
EBIT	57 (-40.2%)	111 (>100.0%)

## Nichtleben

- Exzellente operative Ertragskraft
- Starkes Prämienwachstum
- EBIT beeinflusst durch Zins- und Währungseffekte auf Kapitalanlagen

## Leben

- Innovative Produkte ermöglichen Wachstum trotz schwierigem Marktumfeld
- Hohes Wachstum bei den Jahresprämien im Kollektivlebensgeschäft
- Operative Verbesserungen und optimierter Businessmix erhöhen die Neugeschäftsmarge

<sup>1)</sup> Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 56 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)

# Schweiz: Baloise Bank SoBa

in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	H1 2010	H1 2011	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	41	42	3.9%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9	8	-3.2%
Erfolg Handelsgeschäft	2	2	0.0%
Bruttoertrag	52	53	2.3%
Geschäftsaufwand	-35	-34	-3.3%
Bruttogewinn	17	19	13.8%
Nettogewinn	12	13	5.7%
Cost-Income Ratio	67.0%	63.4%	-3.6 Pkt.
Eigenkapitalrendite	7.1% <sup>1)</sup>	8.0%	0.9 Pkt.

<sup>1)</sup> Wert per 31.12.2010



# Schweiz: Zusammenarbeit Bank und Versicherung

→ Das Vermittlungsvolumen des Kundenvermögens und der Kreditaktiven aus dem Versicherungsvertrieb nimmt weiterhin zu

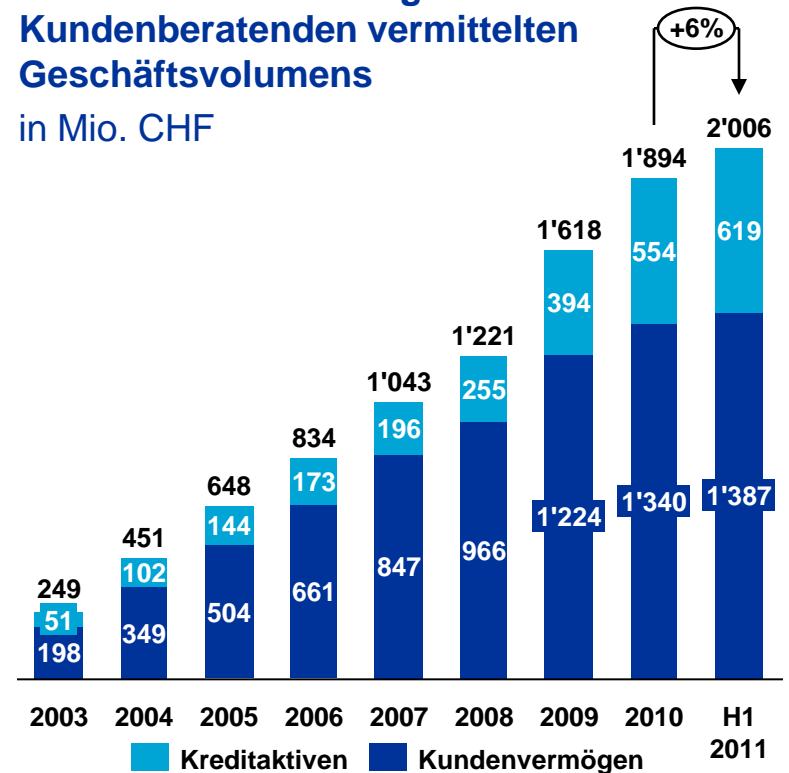
→ Bank- und Versicherungsangebot ergänzen sich zum Mehrwert des Kunden optimal

→ Planmässiges Wachstum, schweizweit in Zusammenarbeit mit dem Aussendienst der Versicherung sowie im Stammgebiet Kanton Solothurn

→ Der innovative Beratungsansatz Baloise Investment Advice Vermögen stösst auf gute Kundenresonanz und wird von Bank und Versicherung angewandt

## Bestandesentwicklung des durch die Basler Kundenberatenden vermittelten Geschäftsvolumens

in Mio. CHF



# Deutschland

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	548 (1.7% <sup>1)</sup> )	347 (0.2% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	121 (8.2% <sup>1)</sup> )
EBIT	12 (-70.1%)	2 (n.a.)

→ Verbesserte Combined Ratio aufgrund positiver Entwicklung der Schadenquote

→ Gute Prämienentwicklung im Nichtleben- und Lebengeschäft

→ Entflechtung und Integration der beiden Geschäftseinheiten verläuft nach Plan

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Belgien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	392 (38.0% <sup>1)</sup> )	47 (4.0% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	76 (60.8% <sup>1)</sup> )
EBIT	30 (62.5%)	9 (-50.6%)

- Wachstum über dem Marktdurchschnitt im Nichtleben und Leben
- Gute Combined Ratio von 94.6%, getragen von einer günstigen Entwicklung bei der Schadenfrequenz und Schadenhöhe. Weniger Grossschäden und fortlaufende Kosteneinsparungsprogramme wirken sich zusätzlich positiv aus
- Integration von Avéro verläuft nach Plan und stärkt unsere Marktposition

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Luxemburg

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	47 (-1.4% <sup>1)</sup> )	29 (-0.6% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	196 (-58.4% <sup>1)</sup> )
EBIT	2 (-23.3%)	4 (-48.2%)

→ Herausragende Combined Ratio von 86.7%

→ Nach Spitzenwachstum im letzten Jahr entwickeln sich fondsgebundene Produkte im Leben normal

→ Integration von Fortis Luxembourg IARD erfolgreich abgeschlossen

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Österreich

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	61 (10.5% <sup>1)</sup> )	12 (-1.6% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	8 (18.5% <sup>1)</sup> )
EBIT	0.8 (-27.8%)	-0.5 (n.a.)

→ Anhaltend starkes Wachstum

→ Verbesserte Combined Ratio aufgrund verbesserter Schadenquote und tieferer Kosten

→ Weitere Investitionen in den Ausbau der eigenen Vertriebsorganisation für weiteres Wachstum

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Kroatien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	21(5.7% <sup>1)</sup> )	15 (-7.0% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	-2.3 (n.a.)	-1.3 (n.a.)

→ Steigende Prämieinnahmen im Nichtlebensgeschäft trotz rezessivem Marktumfeld

→ Tiefere Betriebskosten aufgrund von Kostenreduktionen

→ Positiver Schadenverlauf

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Liechtenstein

in Mio. CHF	2011
Geschäftsvolumen	210 (-73.6%)
<i>Davon erbracht in</i>	
Liechtenstein	154 (-79.5%)
Schweiz (nur VA)	56 (19.9%)

- Geschäft mit vermögensgebundenen Lebensversicherungen auf normalem Niveau nach einem Spitzenjahr 2010 (Scudo Fiscale)
- RentaSafe Time wird vom Markt sehr positiv aufgenommen
- Geschäftsexpansion wird durch weitere Investitionen in die IT, die Optimierung der Prozesse und Vertriebskanäle unterstützt

## III Reporting Kalender & Kontakte



# Reporting Kalender

---

→ Jahresabschluss 2011

Donnerstag, 22. März 2012

---

→ Generalversammlung

Freitag, 27. April 2012

---

→ Semesterabschluss 2012

Donnerstag, 30. August 2012

---

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter [www.baloise.com](http://www.baloise.com)

---

# Kontakte

---

## Investor Relations

+41 58 285 81 81

[investor.relations@baloise.com](mailto:investor.relations@baloise.com)

[www.baloise.com/investoren](http://www.baloise.com/investoren)

---

---

## Media Relations

+41 58 285 84 67

[media.relations@baloise.com](mailto:media.relations@baloise.com)

[www.baloise.com/medien](http://www.baloise.com/medien)

---

**Wir machen Sie sicherer.**